

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Verzeichnis der Praxis-Tools</i>	XIII
<i>Literaturverzeichnis</i>	XV
Einleitung	1
1. Vernehmungsphilosophie im Wandel am Beispiel USA, Großbritannien und Deutschland	7
1.1 Einleitung	7
1.2 Vernehmungsphilosophie und Vernehmungs- standards in den USA	8
1.3 Vernehmungsphilosophie und Vernehmungs- standards in Großbritannien	21
1.4 Vernehmungsphilosophie und Vernehmungs- standards in Deutschland	36
2. Fehler in polizeilichen und richterlichen Vernehmungen und Aufgaben der Vernehmung	78
2.1 Häufige Vernehmungsfehler	78
2.2 Aufgaben der kriminalpolizeilichen Vernehmung ..	85
3. Kommunikation	94
3.1 Psychologische Aspekte allgemeiner Kommunikation	94
3.2 Kommunikationsprobleme ausgewählter Berufe	103
3.2.1 Kommunikationsprobleme der Ärzte	103
3.2.2 Kommunikationsprobleme der Juristen	106
3.2.3 Kommunikationsprobleme der Politiker	107
3.2.4 Kommunikationsprobleme im Handel	108
3.3 Polizeiliche Kommunikation	109
3.4 Phasen polizeilicher Kommunikation in der Praxis	113
3.5 Betriebliche Kommunikation	115
3.6 Das Mitarbeitergespräch	120
3.7 Gesprächsführung leichter gemacht	124
4. Allgemeine Leitsätze einer Vernehmung	140

5. Allgemeine Vorbereitung einer Vernehmung	148
5.1 Formeller Ablauf einer Vernehmung	153
5.2 Verhalten der Vernehmenden während der Vernehmung	158
6. Die Beschuldigtenvernehmung	162
6.1 Die Vorladung	163
6.2 Die Vernehmung	164
6.2.1 Besonderheiten der Alterskriminalität	178
6.3 Die Belehrung	180
6.4 Beweisanträge Beschuldigter	195
6.5 Psychologische Dynamik der Beschuldigtenvernehmung	197
6.6 Der Weg zum Geständnis	207
6.7 Das Schweigerecht	219
6.8 Verbote Vernehmungsmethoden	219
6.9 Vernehmung und Täter-Opfer-Ausgleich	231
6.10 Vernehmungspychologie	250
6.11 Beschuldigtenvernehmung und Verteidigung	254
7. Die Zeugenvernehmung	260
7.1 Allgemeines	260
7.2 Die Anzeigenaufnahme	266
7.3 Vorladung von Zeugen	277
7.4 Ablauf der Zeugenvernehmung	278
7.5 Vernehmung von Opferzeugen	289
7.5.1 Vernehmung von Vergewaltigungsopfern	300
7.5.2 Vernehmung kindlicher Opfer	315
7.5.3 Das Zeugnisverweigerungsrecht	358
7.5.4 Das Auskunftsverweigerungsrecht	361
7.5.5 Zeugenschaftliche Mitwirkungspflichten	363
7.5.6 Zeugenschaftliche Bild- und Tonaufzeichnungen	363
7.5.7 Die Simultanvernehmung	370
8. Hilfen zur Einschätzung der Persönlichkeit zu Vernehmender	371
9. Aussagekraft einer Vernehmung	375
10. Irrtum, Missverständnis, Lüge, Falschaussage	392

11. Exkurs: Wahrheitsfindung durch Körpersprache	412
11.1 Körpersprache auf einen Blick	419
11.2 Körpersignale als Lügenbeweis	447
12. Die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen	
(3.6 PDV 382 u. RiStBV Nr. 19)	458
12.1 Allgemeines	458
12.2 Exkurs: Entwicklungsphasen Minderjähriger	472
12.2.1 Entwicklungsphase: Kind	472
12.2.2 Entwicklungsphase: Schulkind	475
12.2.3 Entwicklungsphase: Jugendliche	475
12.2.4 Vernehmungsfähigkeit und Aussageverhalten Minderjähriger	478
12.2.5 Exkurs: Sozialverhalten Jugendlicher	486
12.2.6 Exkurs: Entwicklungs- und Verhaltens- störungen	499
12.2.7 Psychosen und Neurosen als Ursachen von Verhaltensstörungen	511
12.2.8 Das Verhalten von Kindern aus suchtbelasteten Familien	518
12.3 Die Szene der kriminellen Jugendlichen	528
12.3.1 Kriminelle Jugend und Gesellschaft	532
12.3.2 Jugenddelinquenz ist Gruppendelinquenz	542
12.3.3 Jugenddelinquenz und Schulen	564
12.3.4 Jugenddelinquenz und Polizei	565
12.3.5 Vernehmungsprobleme und Versuche persönlicher Lösung im Sachgebiet Jugendkriminalität – Befragungsergebnisse	566
12.4 Vorbereitung und Durchführung der Vernehmung Minderjähriger	575
12.4.1 Die Vorladung Minderjähriger	575
12.4.2 Durchführung der Vernehmung Minderjähriger	576
12.4.3 Prüfung der Verstandesreife	588
12.4.4 Beurteilung des Entwicklungsstandes Minderjähriger	592
12.4.5 Die Anhörung von Kindern	593
12.4.6 Vernehmung Jugendlicher	600
12.4.7 Neutralisationstechniken Jugendlicher	608
12.4.8 Besonderheiten der Vernehmungen Minderjähriger	610

12.5	Das Diversionsverfahren	611
12.6	Der Datenschutz im Jugendverfahren	616
13.	Die Vernehmung von Mörtern	619
13.1	Intimpartnertötung	626
13.2	Wenn Frauen töten	630
13.3	Wenn Minderjährige töten	635
13.4	Der Amoklauf	642
13.5	Der Ehrenmord	644
14.	Die Vernehmung von Drogenmissbrauchern und -abhängigen	647
15.	Vernehmung von Bundeswehrangehörigen und ausländischen Soldaten	654
16.	Die Vernehmung ausländischer Beschuldigter	655
17.	Die Vernehmung von Personen mit Handicap	690
17.1	Die Vernehmung von Schwerhörigen, Tauben und Stummen	690
17.2	Vernehmung leicht geistig Behindter	691
17.3	Die Vernehmung von schwer geistig Behinderten und Autisten	694
17.4	Gespräche mit bzw. Vernehmung von psychisch gestörten Personen	699
18.	Protokollierung der Vernehmung	702
19.	Wiedererkennungsverfahren	704
19.1	Allgemeines	704
19.2	Die Gegenüberstellung	704
19.3	Die Lichtbildvorlage	712
19.4	Die Stimm-Identifizierung	713
19.5	Die Identifizierung im Rahmen der Sofortfahndung	714
19.6	Andere Formen des Wiedererkennens	714
20.	Eigensicherung während der Vernehmung	716
21.	Die polizeiliche Vernehmung in der Hauptverhandlung	717
22.	Die Zusicherung der Vertraulichkeit	720
23.	Vernehmende als Zeugen vor Gericht	721

24. Inhaltliche Vernehmungsführung am Beispiel ausgesuchter Deliktsbereiche	724
24.1 Betrugsstraftaten (ohne Wirtschaftskriminalität) ..	724
24.1.1 Aufbau einer Vernehmung	725
24.2 Zuhälterei/Menschenhandel	735
24.3 Fragenkataloge in Brandangelegenheiten	738
24.4 Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	745
24.4.1 Die wichtigsten Begriffe der Drogensprache	754
24.5 Graffitidelikte	756
24.5.1 Die wichtigsten Begriffe in der Graffitiszene	758
24.6 Aufdeckungsgespräch mit kindlichen Opfern sexuellen Missbrauchs	758
25. Schlusswort	763
<i>Stichwortverzeichnis</i>	765